

Waffenrecht

Ausstellung von Waffenbesitzkarten

Waffenbesitzer (gesamt)	2851
Waffenbesitzkarten - grün (Standard)	113
Waffenbesitzkarten - gelb (Sportschützen)	39
Waffenbesitzkarten - rot (Waffensammler)	0
Waffenscheine	0
Kleine Waffenscheine	84
Europäische Feuerwaffenpässe	25

Besitzwechsel von Schusswaffen

neuerworbene Schusswaffen	798
überlassene Schusswaffen	550

Sprengstoffrecht

Sprengstoffrechtliche Erlaubnisse nach § 27 SprengG werden erteilt zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen, zum Vorderlader- und zum Böllerschießen.

Sprengstofferlaubnisse insgesamt:	343
Neuausstellungen 2016:	24
Verlängerungen 2016:	35
Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	18

Feuerwehrwesen

Die Anzahl der Aktiven bei den 93 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis zum 31.12.2017 betrug 4515, davon 239 Frauen und 4276 Männer.

803 Aktive sind Atemschutzgeräteträger.

Bei den 79 Jugendgruppen der Feuerwehren sind insgesamt 573 Anwärter, davon 105 weiblich und 468 männlich.

Die kommunale Unfallversicherung für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren kostete die Gemeinden im Jahr 2017 über 49.672,98 €

Für die Beschaffung von Drehleitern DLA(K) für die Freiwilligen Feuerwehren Wallersdorf und Mengkofen gewährte der Landkreis dem Markt Wallersdorf einen Zuschuss in Höhe von 158.203,47 € und der Gemeinde Mengkofen in Höhe von 153.906,27 €.

Für 40-jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erhielten 2017 insgesamt 97 Personen vom Landkreis einen Gutschein für 1 Woche Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain.

Digitalfunk

2017 wurden im gesamten Landkreis nochmals 27 Digitalfunkgeräte für die Freiwilligen Feuerwehren beschafft und mit BOS-Sicherheitskarten bestückt.

Der kommunale Betriebskostenanteil 2017 für das Digitalfunknetz betrug für den Landkreis 22.500 €.

Atemschutzwerkstätten Dingolfing und Landau

Bei den beiden Atemschutzwerkstätten Dingolfing und Landau fielen für das Haushaltsjahr 2016 Kosten von insgesamt 71.270,90 € an. Daraus errechnete sich eine Umlage in 2017 pro Einwohner in Höhe von 0,7521 €. Dies entspricht einer Minderung um rd. 0,55 Ct je Einwohner gegenüber dem Vorjahr.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing / Atemschutzausbildung

Die Umlage 2017 für den Betrieb der Atemschutzübungsanlage des Landkreises (Abrechnung des Haushaltsjahres 2016) betrug 52.289,31 €. Diese Kosten wurden auf die Gemeinden nach Einwohnerzahl umgelegt.

Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ordnete 2017 zur Warnung der Bevölkerung zwei landesweit einheitliche Sirenenprobealarme an. Am 19. April und am 18. Oktober wurden durch die Integrierte Leitstelle Landshut alle Sirenen im Landkreis ausgelöst. Dadurch können alle Landkreisbürger mit Sirene zusätzlich zum Feueralarm gewarnt werden.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, ins Gebäude zu gehen, Türen und Fenster geschlossen zu halten und Radiogeräte einzuschalten. Auch an die Warnung der Nachbarn und Mitbürger sollte gedacht werden.

In Bayern sind im 25 Kilometer Umkreis aller Kernkraftwerke Sirenenwarnanlagen installiert, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der Einführung des **Lenkungs-Unterstützungs-Management-Informationen-System (LUMIS)** in der FÜGK und im ELW UG-ÖEL.

Die notwendigen Schulungen für die Mitglieder der UG-ÖEL und der FÜGK wurden im Laufe des Jahres durch die Fa. Euro DMS durchgeführt.

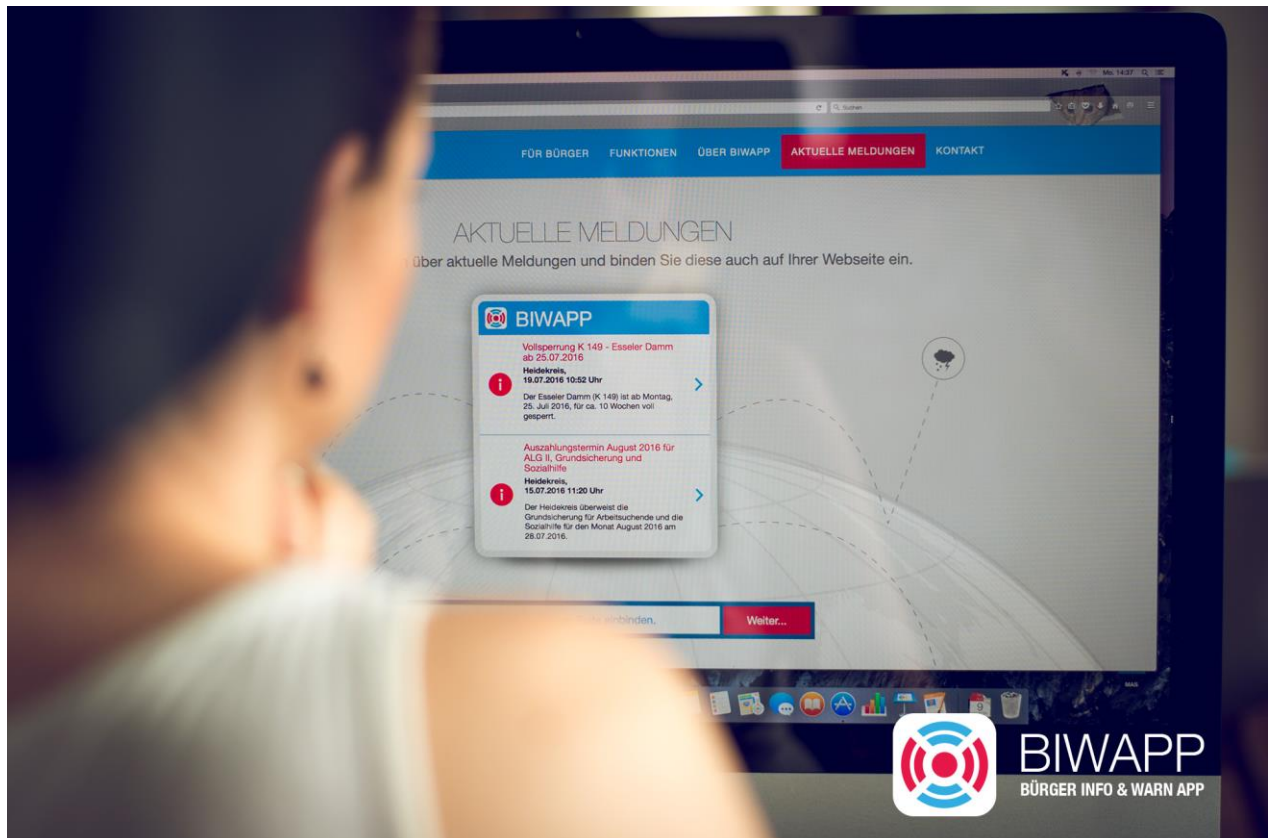
In der Kreiseinsatzzentrale wurde die Schnittstelle von LUMIS zur Integrierten Leitstelle Landshut in Betrieb genommen und bei einigen Übungen ausführlich getestet. Ab sofort zeitunkritische Einsätze mittels Schnittstelle von der ILS Landshut an die KEZ Dingolfing-Landau übermittelt werden.

Im zweiten Halbjahr stellte der Landkreis zwei kostenfreie Apps zur Verfügung.

Zum 01.01.2017 wurden die beiden neuen ABC-Fachberater durch Herrn Landrat Trapp bestellt. Die beiden Umweltingenieure sollen den Einsatzleiter bei Gefahrguteinsätzen als Fachberater zur Seite stehen.



Neue ABC-Fachberater des Landkreises Dingolfing-Landau



Bürger Info & Warn App

BIWAPP und Landkreis-App

Mit einem Pressetermin am 14.08.2017 fiel der Startschuss für die Landkreis Dingolfing-Landau – App. Bereits im Juli 2017 wurde die Bürger Info & Warn App im Landkreis eingeführt.

Mit den kostenlosen Apps für Smartphones kann der Landkreis seine Bürger umfassend über aktuelle Themen, etwa über Straßensperrungen, Veranstaltungen etc. informieren und im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen vor möglichen Gefahren warnen.

Das Produkt der Lüneburger „Markplatz GmbH“ warnt beispielsweise vor Unwettern oder giftigen Dämpfen in Zusammenhang mit Großbränden, zeigt Pegelstände an oder informiert bei Blitzeis über Schulausfälle.

Die beiden Apps sind kostenfrei verfügbar – im Google-Play-Store (Android) unter dem Namen „BIWAPP“ und „Dingolfing-Landau“ und im AppStore (iOS) unter dem Namen „BIWAPP“ und „DGF-LAN“.

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)

2017 wurden Mitglieder der einzelnen Stabsfunktionen durch die Fa. Euro DMS in LUMIS geschult. Anschließend wurde das erworbene Wissen in zahlreichen internen Schulungen bei den Teilnehmern vertieft. Am 15.11.2017 fand gemeinsam mit der Veterinärabteilung eine FüGK-Übung statt. Bei dieser Übung wurde der Ausbruch der afrikanischen Schweinepest in unserem Landkreis beübt.



FüGK-Übung 15.11.2017



Neuer ELW UG-ÖEL

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Am 21.03.2017 wurde der neue Einsatzleitwagen UG-ÖEL von der Fa. Furtner & Ammer an den Landkreis übergeben. Anschließend wurde das Personal der Unterstüzungsgruppe Örtliche Einsatzleitung durch den Leiter UG-ÖEL auf die neue Technik geschult. Die Fahrzeugweihe und die Indienststellung des neuen ELW fand am 13.05.2017 im Landratsamt statt. Seine Feuertaufe im Einsatzgeschehen erhielt der ELW am 05.05.2017 beim Großbrand im Markt Wallersdorf. Im neuen ELW UG-ÖEL ist seit Juli 2017 eine Drohne verlastet und steht dem Einsatzleiter zur Verfügung. Insgesamt sind 6 Personen berechtigt, die Drohne zu fliegen.

Nuklearer Katastrophenschutz

Am 04.11.2017 fand eine Notfallstationsübung im Landkreis Landshut statt. Ein Störfall in AKW Isar 2 bildete die Grundlage für die Übung. Die NfS-Gruppe 5 aus dem Landkreis Dingolfing-Landau beübte bei dieser Übung die Realschule in Rottenburg/Laaber und zeigte zum wiederholten Mal ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihr Können bei der Durchführung der Übung.

Die Notfallstationsgruppe 5 besteht aus Einsatzkräften aus dem Landkreis Dingolfing-Landau (FF Landau, FF Reisbach, BRK-Kreisverband), Landkreis Deggendorf (FF Deggendorf), Landkreis Regen (FF Regen) und Landkreis Passau (FF Pocking, FF Hartkirchen).

Zeitgleich führte die Regierung von Niederbayern zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, dem Landesamt für Umwelt (LfU) und der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried in Rottenburg an der Laaber eine Ausbildungsveranstaltung für das Personal der Messleitstelle Loiching und der fünf niederbayerischen CBRN-ErkKW durch.

Die fünf dem Kernkraftwerk Isar zugeordneten CBRN-Erkunder kommen aus dem Landkreis Landshut (FF Ahrain), der Stadt Landshut, dem Landkreis Rottal-Inn (FF Stadt Pfarrkirchen), dem Landkreis Deggendorf (FF Stadt Deggendorf) und dem Landkreis Cham (FF Cham).

Die Probesammelstelle wurde im FGH Rottenburg/Laaber eingerichtet. Unter Führung der Messleitstelle Loiching mussten die CBRN-Erkunder Messpunkte nach Koordinaten anfahren und dort jeweils Oberflächenwasser-, Bewuchs- und Luftproben nehmen. Die anwesenden Behörden waren vom Ausbildungsstand der Übungsteilnehmer, ihrem Engagement und ihrer Zuverlässigkeit sehr beeindruckt.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2017 18 Unwetterwarnungen für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel und im Januar für Glatteis.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2017 fanden vier Sitzungen des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung und vier Beiratssitzungen statt.

Schwerpunkte der Verbandsversammlungen waren Betrieb und Neubau der Integrierten Leitstelle Landshut.

Rettungsdienst

Im Juli 2017 erhielt der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau einen neuen Verpflegungsausgabe-Anhänger (Imbissanhänger). Der Landkreis Dingolfing-Landau unterstützte diese Beschaffung finanziell.

Dieser Anhänger ist Bestandteil der BRK-Einsatzmittel für die Hilfeleistungskontingente. Somit können auch bei widrigen Witterungsverhältnissen die Einsatzkräfte optimal an der Einsatzstelle verpflegt werden.